

## Gratias!

Den vielen herzlichen und ehrenden Glückwünschen, welche mir zu meinem Amts-Jubiläum am 1. April d. J. von entomologischen Gesellschaften und Notabilitäten des In- und Auslandes zugegangen sind, spreche ich — durch mein rheumatisches Armleiden zu meinem Bedauern an einzelner Beantwortung behindert — hierdurch meinen tiefempfundenen Dank aus.

Münster, den 2. April 1875.

Dr. E. Suffrian.

---

## Intelligenz.

---

Die von dem verstorbenen Historienmaler Professor Theod. Hildebrandt in Düsseldorf hinterlassene Käfersammlung, welche sich derzeit in Cöln a. Rh. unter Aufsicht seines Sohnes, Wilh. Hildebrandt, Humboldtstrasse No. 19 befindet, soll billig verkauft werden.

Sie befindet sich in 37 Glaskästen in 4 Schränken von Nussbaum und enthält:

Cicindelen und Carabicingen	525 Arten.	1450 Exemplare.	
Hydrocantharen . . . . .	160	330	"
Brachelytren . . . . .	560	1300	"
Büprestiden . . . . .	235	450	"
Elateriden . . . . .	80	450	"
Malacodermen			
Teredilen			
und			
Clavicornen	395	1240	"
Palpicornen . . . . .	60	150	"
Lamellicornen . . . . .	1084	3075	"
Melasomen . . . . .	170	310	"
Taxicornen . . . . .	70	110	"
Tenebrioniden . . . . .	65	150	"
Helopier . . . . .	72	240	"
Tracheliden			
Canthariden			
und			
Stenelytren	207	505	"
Curculioniden . . . . .	980	2230	"
Xylophagen . . . . .	280	810	"
Longicornen . . . . .	560	1250	"
Chrysomelinen . . . . .	710	2480	"

---

6213 Arten. 16530 Exemplare.

Europäer und Exoten, gut gehalten und richtig bestimmt.  
 Liebhaber wollen sich geneigt an die oben angegebene  
 Adresse in Cöln a. Rh. wenden.

---

## Die brasilische Rundreise,

welche Herr H. Burmeister für Anfang Juni d. J. angekündigt hat, und deren Einzelheiten und Bedingungen durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht wurden, kann ich den Lesern dieser Zeitung mit ausreichendem Grunde als interessant empfehlen. Die gewählte Jahreszeit trifft in die kühleren brasilischen Monate, und die zu besuchenden Orte bieten den Theilnehmern tropische Reize in mannigfachsten Formen. Den Preis kann ich im Verhältniss zu den verheissenen Bequemlichkeiten nur billig und angemessen finden. Entomologen würden voraussichtlich nur bedauern müssen, dass an den einzelnen Standquartieren der Aufenthalt kurz bemessen werden muss.

Dr. C. A. Dohrn.

---

## Erklärung der Abbildungen.

### Taf. 1.

- fig. 1, 2 u. 3. Varietäten einer Eupitheciën-Raupe von *Hypericum*, Schwarzwald. St. Ent. Ztg. 1875 S. 245.  
 „ 4. Rpe. v. *Eup. Veratraria* H.-S. St. E. Ztg. 1874 S. 211.  
 „ 5 u. 6. ? Eupitheciën-Raupe aus den Samenkapseln der *Gentiana lutea*. St. E. Ztg. 1874 S. 216.  
 „ 7 u. 8. *Eupithecia lanceata* Hb. Beschreibung der Raupe St. E. Ztg. 1874 S. 270.